

100 Jahre Tradition und es geht weiter

„Ich bin ein Musikante und komm`aus Brandenburg“ oder „das Lied von den Farben“, so klingt es montags aus den Mündern der jüngsten Sänger der Chorgemeinschaft. Die Kids der Raselbande (15 Kinder von 4-6 Jahre) spielen, singen und bewegen sich, lernen ihre Stimmen kennen und haben einfach Spaß. Wenn man die nötige Reife hat und mindestens 6 Jahre ist, kann man in den Kinder und Jugendchor (30 Sänger von 7-18 Jahre) wechseln. Stolz wird dann die Chorjacke präsentiert und stolz gezeigt, dass man nun auch zu den Großen gehört... Jetzt muss man aber ordentlich still sitzen und manchmal auch verschiedene Stimmen lernen, dann kommen andere Sprachen hinzu, ja sogar Schwedisch oder Französisch und es heißt zu Beginn Stimmbildung und Einsingen... – wie beim Sport: warmmachen der Muskeln und Bänder.

Die Kids haben aber auch mehr Auftritte (naja mehr als 6 im Jahr sind es aber selten), aber dafür auch 2-4 Sonderproben, Tonstudioaufnahmen, Chorfahrt und andere Events. Lieder aus Filmen wie Mary Poppins, die Kinder des Monsieur Matthieu und andere Disneyklassiker sind neben Popsongs und Gospel der Schwerpunkt des Chores. Jüngere Kinder (unter 8 Jahre) bleiben nur 45 min – sonst sind sie schnell überfordert und sie haben keinen Spaß mehr. Ab 14 Jahre kann man dann bei GosPop (40 Sänger von 14-80 Jahre) singen – dem Gospel/ Popchor, der sich „nur“ alle 14 Tage dienstags trifft. Diese Gruppe fährt im nächsten Jahr

über Himmelfahrt nach Stockholm und hat tatsächlich noch wenige Plätze frei. Im Gemischten Chor, dem Chor mit der längsten Tradition des Vereins, singen über 60 Sänger und bei der Instrumentalgruppe spielen etwa 15 Instrumentalisten gemeinsam.

Wer am 25.05. zum Festkonzert in der evangelischen Kirche in Eichwalde war, konnte alle Chorgruppen erleben (bis auf die Jüngsten) und hatte, wie die Sänger selbst – besonders bei den gemeinsamen Titeln – hier hervorzuheben die Kindermesse „Look at the World“ von J. Rutter – Gänsehaut. Ja, das war schon was Besonderes. Die nächsten Ereignisse stehen aber schon bevor. Am 21.09. wird die Chorgemeinschaft in Fürstenwalde durch einen Vertreter des Bundespräsidenten mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet. Diese können Chöre beantragen, wenn Sie nachweislich 100 Jahre existieren und Musik machen. Bei der Verleihung selbst sind der Gemischte Chor, die Instrumentalgruppe und der Kinder- und Jugendchor vertreten. GosPop wird anschließend das jährliche Treffen des Brandenburgischen Chorverbandes – den Verbandstag – eröffnen.

Und dann: dann kommt die Weihnachtszeit. Die Vorbereitungen laufen schon. Wir freuen uns über neue Sänger, Förderer und Unterstützer. Es gibt immer etwas zu tun.

Danke der Gemeinde Eichwalde für die Unterstützung und dem Landkreis, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, der Flughafen Berlin Brandenburg (BER), dem Vorstand des Vereins sowie unseren Mitgliedern.

Bild: Chorgemeinschaft Eichwalde



Bild: Heimatarchiv

B Persönlichkeiten aus dem Ort – Brunolf Baade

Am 5. November 2019 jährt sich zum 50. Mal der Todestag von Prof. Dipl. Ing. Brunolf Baade.

Nach dem Studium, einer Tätigkeit als Konstrukteur für Sonderaufgaben bei BMW, einem Einsatz als Entwicklungsingenieur im Auftrag seines Betriebes in den USA bis 1936, übernahm Brunolf Baade die Leitung des Konstruktionsbüros der Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke AG Dessau. In dieser Aufgabe war er an den verschiedenen Entwicklungsstufen der legendären „Ju“ beteiligt. Nach Beendigung des 2. Weltkrieges entwickelte er im Auftrag der sowjetischen Besatzungsmacht die „Ju 287“, das Strahlbomberprojekt „EF 131“, als Reparationsleistung bis zum Endstand weiter. Im Oktober 1946 wurde Brunolf Baade mit einer Gruppe deutscher Spezialisten und ihren Familien in die Sowjetunion überführt. Dort wurde er als Leiter eines Konstruktionsbüros für Flugzeuge eingesetzt. In dieser Funktion entwickelte er eine Reihe von neuen Flugzeugtypen, u. a. den ersten 6-strahligen Bomber der Welt.

Im Jahr 1952/53 legte die Sowjetunion fest, dass in der DDR Flugzeuge zu bauen sind. Dazu erhielt Baade den Auftrag ein Passagierflugzeug mit Turbinen-Luftstrahl-Antrieb zu entwickeln.

Im Jahr 1954 wurde Brunolf Baade als technischer Leiter mit dem Aufbau der Luftfahrtindustrie der DDR beauftragt. In dieser Funktion war er gleichzeitig Generalkonstrukteur für alle Flugzeugentwicklungen und Direktor des Forschungszentrums für Luftfahrtindustrie. Ein Jahr später wurde ihm der Lehrauftrag für Flugzeugbau an der TH Dresden übertragen und 1956 wurde er zum Professor ernannt.

Das von ihm konstruierte neue Passagierflugzeug wurde offiziell 1957 auf der Leipziger Messe als Modell vorgestellt. Am 1. Mai 1958 zeigte man den ersten Prototyp der Maschine vom Typ 152, die am 4. Dezember des gleichen Jahres ihren Jungfernflug ab-



Bild: Heimatarchiv

solvierte. Am 4. März des Folgejahres stürzte die Maschine bei ihrem zweiten Erprobungsflug ab. Der vierte Prototyp absolvierte am 26. August 1960 seinen zweiten und letzten Erprobungsflug erfolgreich. Im Februar beschloss jedoch die Regierung der DDR die Einstellung des Flugzeug- und Triebwerkbaus, nach dem die Sowjetunion die Bestellung von 312 Maschinen dieses Typs rückgängig gemacht hatte.

Professor Baade leitet von nun an das Institut für Leichtbau und ökonomische Verwendung von Werkstoffen.

Professor Baade verstarb im Alter von nur 65 Jahren, am 5. November 1969. Er ist als bedeutender Wissenschaftler und Flugzeugkonstrukteur in die Geschichte eingegangen. Eichwalde würdigte die Leistungen von Prof. Brunolf Baade und erklärte seine Grabstätte zum Ehrengrab.

An dem 50. Todestag von Prof. Brunolf Baade wird unser Bürgermeister Jörg Jenoch, gemeinsam mit der Tochter von Prof. Baade und ehemalige Mitstreiter aus der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte Blumen an seinem Grab niederlegen. Im Anschluss eröffnet der Bürgermeister eine Ausstellung im Rathaus zum Leben und Wirken von Prof. Baade.

Wolfgang Flügge
Ortschronist

Kulturworkshop

In Zusammenarbeit mit dem Kind & Kegel e.V. aus Eichwalde und dem Wildauer Kulturkonsum 114 e.V. wird der KJV e.V. im Rahmen des Kooperationsprojektes „Jugendarbeit in ZEWS“ vom 07.10. bis zum 11.10.2019 (1. Woche der Brandenburger Herbstferien) in der freien Wildauer Musik- und Kunstakademie mit 36 jungen Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren tanzen, Geschichten schreiben, schauspielern und ohne Noten musizieren.

Angeleitet werden die drei parallel stattfindenden Workshops von erfahrenen Kulturpädagog*innen (Stamatis Veligradis, Franziska Roloff, Elisabeth Kaul). Da das Projekt aus Bundesmitteln (Kultur macht stark – Bündnisse für kulturelle Bildung) vollfinanziert ist, müssen die Teilnehmer*innen keinen finanziellen Beitrag entrichten. Mitbringen muss man also nur Lust an kreativem Schaffen.

Das einstudierte Stück wird am 08.10.2019 dann im Volkshaus Wildau aufgeführt. Interessierende müssen sich allerdings auch das Wochenende 14./15.09.2019 freihalten, weil sie an diesen Tagen die Senioren und Seniorinnen treffen werden, deren Jugendgeschichten das Ausgangsmaterial für das kreative Arbeiten sein werden.

Unter www.kjv.de/kultur kann man auch alle Infos detailliert nachlesen und ein Anmeldeformular downloaden. Zudem gibt es dort auch einen Bericht zum Vortäufelprojekt aus dem Herbst 2018 und der wunderbaren Abschlusssauführung.

Infos erhält man zudem bei Frank Vulpius unter 03375-2465800 oder 0177-7071568.

**Künstlerisch-kreatives
GENERATIONSPROJEKT**
Foto: Philipp Görs

young meets old
Foto: Philipp Görs

am 14./15.09. und 07. - 12.10.2019

- >> in Wildau in der freien Musik- und Kulturakademie und im Volkshaus
- >> täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
- >> für hochmotivierte junge Menschen zwischen 12 und 18 Jahren
- >> drei Workshops: Schauspiel / Musikband / Dance
- >> keine Vorkenntnisse nötig, aber Lust, mit Senioren in Kontakt zu treten und deren Jugendgeschichten in ein cooles modernes Stück zu verwandeln
- >> lecker Mittagessen und Pausenverpflegung
- >> eine große Abschlusssauführung vor Euren Eltern und Liebsten im Volkshaus Wildau und natürlich den Senioren, die Ihre Geschichten mit Euch teilen
- >> Teilnahme kostenfrei, dafür mit Schweiß- und Lampenfiebergarantie

Info und Anmeldung unter:
www.kjv.de/kultur | 03375-2465800

Gefördert vom **Kultur macht STARK** (Bundestrium für Bildung und Forschung)

Gefördert aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“ im Rahmen des Förderangebots „Ich bin HIER!“ des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

unterstützt durch

Förderer: **DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND**, **Kultur KONSUM 114**, **Kind & Kegel**, **KJV** (JUGENDARBEIT IM FREIZEITEN BRANDENBURG), **mkaw**

*Ein Hauch von Las Vegas
liegt auch bald über Eichwalde!*

IT'S SHOWTIME!
KINGS OF EVERGREENS
ROCK - POP - EVERGREENS
BROADWAY-MELODIEN
STEPPANCE

Dean Martin
Elvis Presley
Tony Christie
Tom Jones

Einzigartig in Deutschland

Ultrafeinstaub/UFP im Flughafenumfeld“

Einladung zum Informationsgespräch

- Luftgütemessbericht des BER – Schwerpunkt Ultrafeinstaub, Schlussfolgerungen und konkrete Vorgaben zur Minimierung/Schutz der Bevölkerung
- UFP – Messprogramm des Landes Brandenburg – erste Ergebnisse
- Positionen zu UFP – Messungen aus Sicht der UFP – Messgruppe

Durch Fachleute wird über den aktuellen Praxisstand berichtet, Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger werden beantwortet.

Termin: 23.09.2019 um 17:00 Uhr

Ort: Villa Mosaik in der Stubenrauchstr. 17-18, Eichwalde

Eine Veranstaltung der Gemeinde Eichwalde und dem Büro der MdL Tina Fischer.

Für die aktive Mitarbeit in unseren Beiräten suchen wir interessierte Bürgerinnen und Bürger. Mit Ihrem Engagement können Sie das Leben in unserer Gemeinde aktiv mit gestalten.

Ihr Bürgermeister

**Seniorenbeirat, Kulturbeirat,
Familienbeirat**
Ansprechpartner: Herr Launicke
Telefon: 030 67502 510
E-Mail: BM-VG@eichwalde.de

Umweltbeirat
Ansprechpartnerin: Frau Floth
Telefon: 030 67502 402
E-Mail: BV6@eichwalde.de

Eine besondere Bilderschau in der ALTEN FEUERWACHE

Die Eröffnung der neuen Ausstellung in der ALTEN FEUERWACHE war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher meinten, dass sie sich nicht erinnern könnten, wann es zuletzt eine so gut besuchte Veranstaltung in Eichwaldes Kulturzentrum gegeben habe. Und tatsächlich. Die unter dem Motto „Mit Fontane durch unsere Region“ stehende Präsentation von 50 Aquarellen erfreute sich eines so großen Besucheransturms, dass die Kapazität der ALTEN FEUERWACHE erschöpft war. Das Kulturzentrum ist auf 80 Besucher ausgelegt. Dem entsprechend stehen dort 80 Stühle zur Verfügung. Das Erfreuliche: Alle 80 waren vergeben.

Bei den ausgestellten Werken handelt es sich um Buchillustrationen des Berliner Künstlers H.-Jürgen Malik. Sie sind Bestandteil eines „Literarischen Reiseführers“, der im Mai 2019 im Findling Verlag (Werneuchen) unter dem Titel erschienen ist: „Das Sonnenlicht hüpf in den Zweigen, Mit Theodor Fontane durch Brandenburg“. Verfasser dieses Buches ist der Publizist und Buchautor Volker Panecke, der in Eichwalde zuhause ist.

Bürgermeister Jörg Jenoch sprach einige Eröffnungsworte. Burkhard Fritz, der sich auch maßgeblich um die organisatorische und technische Vorbereitung der Ausstellung gekümmert hatte, spielte auf dem Flügel einige Stücke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Frédéric Chopin und Robert Schumann. Autor Volker Panecke stellte H.-Jürgen Malik vor und erläuterte im lockeren Gespräch mit dem Künstler, wie das Buch und die Illustrationen dazu entstanden sind. Dann widmeten sich die Besucher den ausgestellten Bildern. Die in der ALTEN FEUERWACHE zu sehenden fünfzig Bilder stellen rund ein Drittel der insgesamt mehr als 150 Illustrationen dar, die H.-Jürgen Malik eigens für das besagte 316 Seiten starke Buch angefertigt hat. Für die Ausstellung in Eichwalde wurden Motive ausgewählt, die vor allem in der östlichen, südöstlichen und südlichen Region Berlins beheimatet sind, also im weitesten Sinne in hiesigen Landschaften und Städten. Sie sind alle in Aquarell-Technik auf Papier ausgeführt. Hierbei ist erwähnenswert, dass das Aquarellieren eine der ältesten Maltechniken überhaupt ist. Schon die alten Ägypter wandten sie im zweiten vorchristlichen Jahrtausend an.

Übrigens sind diese Illustrationen ein Alleinstellungsmerkmal des genannten Buches. Noch nie gab es eine Ausgabe von Fontanes „Wanderungen“, die durchgängig künstlerisch illustriert war. Das ist verwunderlich, da die „Wanderungen“ mit ihren schönen und mächtigen Wortbildern geradezu danach schreien, illustriert zu werden. Das ist hier nun zum ersten Mal geschehen. Auch deshalb ist die Ausstellung überaus empfehlenswert. Es gibt noch einen zweiten Aspekt, der dieses Buch in den Rang der Erst- und bisherigen Einmaligkeit erhebt. Zwar gibt es bereits Ausgaben der „Wanderungen“, die eine Auswahl darstellen, also weniger umfangreich sind, als die kompletten „Wanderungen“-Bände. Aber noch nie hat man sich die Texte Fontanes unter der Fragestellung vorgenommen, welche Teile einer Geschichte man heute weglassen könnte, weil diese für den aktuellen Leser von keinem oder nur geringem Interesse sind. Das ist jetzt geschehen, wodurch dem Leser dieses Buch „verschlankte“ Texte anbietet.

Das vorliegende Buch möchte dem eiligen Leser Fontanes „Wanderungen“ näher bringen. Dazu hat der Autor aus den 2700 Seiten der fünf „Wanderungen“-Bände („Fünf Schlösser“ eingerechnet) 33 Fontane-Wanderungen ausgewählt und den Fontane-Originaltext auf aktuell interessierende Schilderungen eingekürzt.

Die in dieser Ausstellung zu sehenden Bilder sind auch ein kleiner Ausflug in das Metier der Buchgestaltung und Buchkunst. Es sind sehr unterschiedliche Werke, die sich dem Betrachter darbieten. Es kommt immer darauf an, welchen konkreten Zweck eine Illustration zu erfüllen hat. So haben Kapitelaufmacher den Charakter eines eigenständigen Bildes, während am Ende eines Kapitels recht häufig „nur“ eine Vignette steht, etwa ein schmales Blumenband, das dem Auge nach etlichen Textzeilen Ruhe bieten soll.

Die Ausstellungs-„Macher“ hoffen, ja sind sich sicher, dass jeder Besucher etwas Interessantes entdeckt. Detaillierte Angaben zu den ausgestellten Bildern kann der Besucher einem eigens erstellten Ausstellungs-Flyer entnehmen. Die Ausstellung ist bis zum 29. September zu sehen. Das Buch ist in der Buchhandlung von Frau Sticker in der Bahnhofstraße zu erwerben.

An dieser Stelle sei der Gemeinde Eichwalde ganz herzlich Dank gesagt, die diese Werke-Schau möglich gemacht hat. Dass unser Ort auf diese Weise den Dichter Theodor Fontane im Jahr seines 200. Geburtstages ehrt, sehen die Ausstellungs-„Macher“ mit großer Freude.

Dorothea Schulze



Bild: B. Fritz



Bild: B. Fritz



Bild: H.-Jürgen Malik

Termin- und Veranstaltungsplan Eichwalde

09 September

Aquarelle von H. Jürgen Malik zum „Literarischer Reiseführer“ von Volker Panecke „Mit Theodor Fontane durch Brandenburg“
H. Jürgen Malik und Volker Panecke
16.08. - 29.09.19 // Fr - So 15:00 - 18:00 Uhr
AFW

Aufmarsch der Eichwalder Feuerwehr und anderer Partnerwehren
Freiwillige Feuerwehr und Gemeinde Eichwalde
Sa 07.09.19 // 09:30 Uhr
Marktplatz

Klavierabend mit Amir Katz
Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.
Sa 07.09.19 // 19:00 Uhr
AFW

Jamsession
Eichwalder Heimatverein e.V.
Do 12.09.19 // 19:00 Uhr
AFW

2. Badewiesenfest mit Drachenbootrennen
Gemeinde Eichwalde
Sa 14.09.19 // 10:30 - 22:30 Uhr
Badewiese Eichwalde

Informationsveranstaltung Ultrafeinstaub/UFP im Flughafenumfeld
Gemeinde Eichwalde und dem Büro der MdL Tina Fischer
Mo 23.09.19 // 17:00 Uhr
Villa Mosaik in der Stubenrauchstr. 17-18, Eichwalde

Wein- und Kürbisfest
Eichwalder Heimatverein e.V.
Sa 28.09.19 // 10:00 - 22:00 Uhr
Marktplatz

10 Oktober

Dietmar Hiller an der Parabrahm-Orgel
Sa 26.10.19 // 18:00 Uhr
Evangelische Kirche Händelplatz

11 November

Scottish Folk and Whisky (Trio North Sea Gas)
Eichwalder Heimatverein e.V.
Fr 15.11.19 // 19:00 Uhr
AFW

Jamsession
Eichwalder Heimatverein e.V.
Do 21.11.19 // 19:00 Uhr
AFW

12 Dezember

Adventsmarkt
Eichwalder Heimatverein e.V.
So 01.12.19 // 10:00 - 18:00 Uhr
In der und um die ALTE FEUERWACHE

Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.

KLAVIERABEND



Amir Katz
spielt Werke von
Domenico Scarlatti und
Frédéric Chopin

Sonnabend/07.09.2019/19 Uhr
ALTE FEUERWACHE
Eichwalde/Bahnhofstr. 79

Eintritt: 12,- €, Vereinsmitglieder 10,- €, Schüler u. Studenten 4,- €
Kartenvorverkauf ab 02.09.,
Eichwalder Buchhandlung KOMMA, Bahnhofstr.87, Tel.: 030/6758511

E-Mail: freundeskreis@eichwalde.net
www.altefeuerwache-eichwalde.de